



Zum Fest die frohe Kunde: Mehrweg in aller Munde!



Richtig lüften - "Schimmel" vermeiden



Die Röschels - zwei Berliner Originale



Weihnachtsbasar am 9. Dezember



In dieser Ausgabe:

- 3 Kalte Zeit ist "Schimmelzeit"
- 4 Weihnachtsbasar am 9. Dezember
Wir setzen auf Mehrweg & Bio
- 5 Volle Auftragsbücher, aber kaum Kapazitäten
- 6 Ticketverlosung für "Klassik in Spandau" und das ISTAF Indoor
- 7 Energie-Spar-Check Nachbarschaftsfonds
- 8 Ausflüge und Besichtigungen von CHARLOTTEAKTIV e.V.
- 10 Aktuelle Programmübersicht der CHARLOTTE**TREFFS**
- 11 Neues aus den CHARLOTTE**TREFFS**
- 12 Jetzt wird's ernst für unseren Basketball-Nachwuchs
- 13 Das "Stammhaus" - ein echtes Stück Berlin
- 14 Willkommenspaket ab 2018
- 15 Personelles Neujahrspokern 2018
- 16 Kinderseite

Impressum

Herausgeber:
Charlottenburger Baugenossenschaft,
Dresselstraße 1, 14057 Berlin

V.i.S.d.P: Der Vorstand der
Charlottenburger Baugenossenschaft
Redaktion/Satz: Michael Krebs
(redaktion@charlotte-bau.de)
Alle Fotos: © Tina Merkau
Veröffentlichung nur mit Genehmigung
des Herausgebers erlaubt!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.



Editorial

Gemeinsam ins neue Jahr



© Tina Merkau

Carsten-Michael Röding und Dirk Enzesberger, die „Charlotte“-Vorstände

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2017 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Wir merken dies daran, dass viele Mitarbeiter intensiv an der Vorbereitung des Weihnachtsbasars arbeiten. Er ist eine von vielen Veranstaltungen, bei denen man genossenschaftliche Gemeinschaft und Nachbarschaft besonders gut erleben kann. Den Mitarbeitern und den vielen Ehrenamtlichen sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Gute Nachbarschaft ist uns wichtig, daher legen wir für das Jahr 2018 erstmals einen Nachbarschaftsfonds auf, der nachbarschaftliche und genossenschaftliche Aktivitäten fördern soll.

Fast planmäßig voran gehen die Vorbereitungen zum Neubau in Spandau sowie zur Modernisierung mit Dachgeschossausbau in Steglitz, auch, wenn die "Mühlen der Ämter" langsamer mahlen, als es uns lieb ist.

Allgegenwärtig ist mittlerweile der Fachkräftemangel. Sie merken das etwa daran, dass es länger dauert, bis ein Handwerker kommt, um den gemeldeten Schaden zu beheben. Für uns war es daher wichtig, dass wir freie Stellen in der Bauabteilung und der Verwaltung mit neuen Kollegen besetzen konnten. Auch, um die Aufgaben und Projekte des nächsten Jahres anzugehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie – auch im Namen aller unserer Kollegen – ein friedliches Weihnachtsfest und ein schönes und gesundes neues Jahr!

Dirk Enzesberger
Carsten-M. Röding





Die Charlotte verschreibt jeder Wohnung frische Luft mindestens vier Mal täglich

Alle Jahre wieder: Kalte Zeit ist „Schimmelzeit“!

Feuchtigkeit ist die häufigste Ursache für Schimmelercheinungen in der Wohnung. Sie treten vor allem in der kalten Jahreszeit auf, wenn ein signifikanter Unterschied bei den Temperaturen im Außen- und Innenbereich besteht. Allein von Dezember 2016 bis Februar 2017 wurden uns im gesamten Bestand rund 50 Fälle gemeldet. Wobei nicht jede Feuchtigkeit oder jeder Stockfleck gleich einen "Schimmelbefall" darstellt.

Jeder Nutzer bekommt zusammen mit seinem Nutzungsvertrag oder nach einer Modernisierungsmaßnahme ein Merkblatt ausgehändigt, in dem das korrekte Lüftungsverhalten erläutert wird.

Demzufolge gilt:

- Stoßlüften möglichst mindestens vier mal am Tag für 5 bis 10 Min. und dabei die Wohnung „auf Durchzug“ stellen,
- Dauerlüftung durch gekippte Fenster unbedingt vermeiden,
- größere Wasserdampfmengen

bereits beim Entstehen gezielt weglüften,

- möglichst keine Wäsche in der Wohnung trocknen.

Ein einziger Nutzer setzt durch Schwitzen, Kochen, Duschen, Blumengießen, Wäschewaschen etc. pro Tag etwa drei Liter Wasser in seiner Wohnung frei. Diese Feuchtigkeit wird in der wärmeren Wohnungsluft gespeichert (Luft mit einer Temperatur von null Grad speichert nur 5 Gramm Wasser pro m³, bei 20 Grad sind es schon bis zu 17,5 Gramm pro m³). Der Sättigungsgrad der Luft kann durch ein Hygrometer gemessen und als relative Feuchte abgelesen werden. Als raumklimatisch behaglicher Wert gilt eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 bis 50 %.

Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit besteht die Gefahr, dass sich das Wasser an den kalten Bauteilen wie Außenwände oder Fenster niederschlägt. Feuchte Oberflächen ziehen den Staub an und

bilden dadurch eine gute Nahrungsgrundlage für den Schimmelpilz. Umso wichtiger ist dann der regelmäßige Luftaustausch.

Gerade im Altbaubestand ohne Außendämmung ist es ratsam, kein größeres Mobiliar direkt an die Außenwände zu stellen und auf schwere Fenstervorhänge zu verzichten. Beides führt zur Auskühlung der Wandoberfläche und dadurch zur Kondensation.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu einem leichten "Schimmelbefall" gekommen sein, besprühen Sie die betroffenen Stellen beispielsweise mit etwas Alkohol aus der Apotheke und entfernen ihn dann mit einem Schwamm.

Sollten die betroffenen Stellen größer als 0,5 m² sein bzw. immer wieder trotz Befolgen aller Charlotte-Hinweise auftauchen, dann melden Sie es bitte sofort Ihrer Hausverwaltung.





Der Tradition folgend dieses Mal wieder in Hakenfelde

ihnachtsbasar am 9. Dezember

Frau Holle und der Nikolaus schauen auch in diesem Jahr wieder auf dem traditionellen Weihnachtbasar der Charlotte vorbei.

Wenn beide am Sonnabend, den 9. Dezember, auf dem Wandsdorfer Platz in Hakenfelde mit ihren kleinen Gaben die Kinderaugen größer werden lassen, dann ist das Weihnachtsfest nicht mehr weit.

Selbstverständlich sind auch alle "großen" Bewohner zusammen mit ihren Freunden und der Familie herzlich eingeladen, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen und im Kreise ihrer Liebsten etwas Besinnlichkeit einkehren zu lassen.



Die hoffentlich zahlreichen Besucher erwartet in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm. Neben sehenswerten Bühnendarbietungen und festlicher Musik, darf jeder an den Marktständen auf die vielfältigen Köstlichkeiten und die tollen Geschenkideen gespannt sein. Und für die Kleinen wird es Bastelangebote und leckere Stockbrote, die über dem Lagerfeuer gebacken werden, geben.

Die Fans der Tombola kommen natürlich auch auf ihre Kosten. 300 attraktive Preise bei einem Lospreis von nur 2 Euro warten wieder auf Sie!



Alle Feste der „Charlotte“ sollen umweltfreundlicher werden - Startschuss ist der Weihnachtsbasar

Wir setzen auf Mehrweg & Bio

Die „Charlotte“ möchte gut und nachhaltig mit unserer Umwelt umgehen. Derzeit beschäftigen wir uns damit, wie wir nach und nach unsere Feste umweltfreundlicher gestalten können.

Denn eine repräsentative Studie des Meinungsforschungsinstitutes Emnid ergab, dass beispielsweise allein in Berlin fast eine halbe Million Coffee-to go-Becher verbraucht werden – und zwar jeden Tag!

Deshalb möchte die „Charlotte“ ein Zeichen setzen und aktiven Umweltschutz belohnen. Wer in Zukunft einen Charlotte-Kaffeebecher erhalten Sie für nur 5 Euro erstmals auf dem Weihnachtsbasar

Deutsche Umwelthilfe und andere Umweltorganisationen fordern.

Unseren Charlotte-Kaffeebecher erhalten Sie für nur 5 Euro erstmals auf dem Weihnachtsbasar

und künftig auf allen Festen. Woanders kostet Sie dieses mehrfach ausgezeichnete Produkt, das selbst in der Herstellung höchsten Umweltstandards entspricht, das Doppelte bis das Dreifache.



Der AROMA TO GO von Koziol (400 ml) sorgt für Trinkgenuss, hält Heißes länger auf Temperatur und schützt gleichzeitig die Finger vor dem Verbrühen. Dank der flexiblen Lamellen sitzt der Deckel wie angegossen. Bei uns erhältlich in den Trendfarben Hellgrün oder Grau. Obendrauf erhält jeder Käufer einen Gutschein über ein gratis Heißgetränk.

Der Kaffeebecher ist nicht die einzige Idee. Auch ein Großteil unserer Speisen wird ab sofort aus Bioprodukten bestehen, die Bratwürste, die Crêpes und Mandeln und bald auch der Kaffee.

www.charlotte-bau.de



CHARLOTTEINFO
Nr. 57 / November 2017



Berlins Firmen buhlen oft vergeblich um weitere Fachkräfte und Nachwuchs

Handwerker: volle Auftragsbücher, aber kaum Kapazitäten

Die Auftragsbücher der Handwerker sind voll, die Dachverbände melden Rekordumsätze. „Im Berliner Handwerk läuft es rund“, fasste der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, Jürgen Wittke, die Situation zusammen.

Zur Freude der Handwerksbetriebe, aber zum Leidwesen der Kunden. Denn wer in Berlin derzeit einen Tischler, Maler oder Klempner braucht, muss lange suchen und noch länger warten. Seinem Zitat ließ Wittke allerdings auch gleich eine Einschränkung folgen: „Die Betriebe haben Schwierigkeiten, ausreichend Fachkräfte und Nachwuchs zu finden.“

Die Bemühungen der Verbände und Kammern sind vorhanden, um die Suche nach Nachwuchskräften anzukurbeln. Neben den bewährten Instrumenten wie Vermittlungsbörsen, Beratungs-Hotlines, Messen, Ausstellungen und

Kampagnen auf allen Kanälen werde man auch neue Wege gehen müssen. Sowohl das Bundeswirtschaftsministerium als auch die Arbeitsagentur mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung haben Programme und Fördermittel ins Leben gerufen. Doch ehe solche Maßnahmen tatsächlich greifen, dauert es bekanntlich viele Jahre.

„Wir bei der „Charlotte“ sind dankbar dafür, dass diese Probleme bei unseren Handwerkern, mit denen wir seit langem verlässlich und fair zusammenarbeiten, nicht so stark ausgeprägt sind. Um die Nachfrage zu bewältigen, sind wir aber auf weitere Partner angewiesen. Die

Suche danach gestaltet sich aufgrund der beschriebenen Lage jedoch zunehmend schwierig“, erklärt Bestandsleiter Andreas Ohm.

Da natürlich auch unsere Partnerfirmen viele Aufträge erhalten und somit deren Kapazitätsgrenzen oft erreicht sind, bitten wir um Verständnis, wenn Reparaturaufträge in Einzelfällen nicht immer in dem Zeitrahmen bearbeitet werden, wie sie es bislang bei Ihrer „Charlotte“ gewohnt waren.



Dienstfahrzeuge, auf denen mit großen Lettern um Personal geworben wird, sieht man auf Berlins Straßen immer häufiger.

Unser Kabelnetzbetreiber hat sich einen neuen Namen gegeben

Tele Columbus heißt jetzt PÿUR

Die Tele-Columbus-Gruppe hat Anfang Oktober ihre verschiedenen Marken unter einer einheitlichen Bezeichnung zusammengefasst. Der neue Name: PÿUR.

Ab sofort werden die Fernseh- und Internet-Angebote unseres Kabelnetzbetreibers unter dem neuen Namen vermarktet. Der Name Tele Columbus wird nach und nach vom Markt verschwinden. Die Firmierung und das Rechtsverhältnis bleiben demnach bestehen - die Tele Columbus AG ist von den Änderungen also nicht betroffen.

PÿUR will seinen Kunden auf Augenhöhe begegnen und künftig mehr auf Klarheit und Transparenz bei seinen Produkten und Dienstleistungen setzen. "Wir selbst sind

PÿUR

vom vielen Kleingedruckten, das in unserer Branche üblich ist, genauso genervt wie unsere Kunden. Also schaffen wir es so weit wie möglich ab", erklärt der

Marketing-Chef der Tele-Columbus-Gruppe, Tobias Schmidt. Herzstück des neuen Portfolios sollen monatliche kündbare Tarife und reine Internetprodukte sein. Bislang sind die meisten Kabelnetzbetreiber darauf aus, ihre Kunden lange zu binden.

Auffällig bei dem neuen Auftritt ist der Name PÿUR (ausgesprochen wie das englische Wort "pure") durch das Y mit dem Doppelpunkt. "Dieser historische Buchstabe war einst Bestandteil der deutschen Schriftsprache und wird jetzt zu neuer Bekanntheit kommen."





8 x 2 Freikarten für "Klassik in Spandau" zu gewinnen

Klassik-Genuss am Samstagabend

"Klassik in Spandau" ist im Oktober mit großer Vorfreude in eine neue Konzertsaison gestartet - und auch Sie können dieses Mal das breite musikalische Spektrum genießen!

Die Konzertreihe hat sich als Baustein im Kulturleben etabliert. "Klassik in Spandau" ist über die Grenzen des Bezirks und Berlins hinaus ein Begriff für künstlerisch hochwertige Konzerte (im Bild: Vision String Quartet). Sie stehen für einen besonderen Hörgenuß.

"Klassik in Spandau" spendiert den Lesern der CharlottelInfo für jede der acht nebenstehenden Samstagabend-Veranstaltungen zwei Freikarten. Schicken Sie bis zum **13.12.2017** eine E-Mail an redaktion@charlotte-bau.de.

Nennen Sie uns bitte darin Ihren Namen und Anschrift. Die Karten werden dann an der Abendkasse hinterlegt. Sollte es mehr Einsendungen als Karten geben, entscheidet wie immer das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



25 x 2 Freikarten für das größte Indoor-Leichtathletikmeeting der Welt

Erleben Sie die Top-Athleten live!

Am Freitag, 26. Januar, findet in der Mercedes-Benz-Arena am Ostbahnhof wieder das ISTAF INDOOR statt – ein Leichtathletik-Event der Extraklasse. Bis zu 12.600 Zuschauer werden wieder die Top-Leistungen der Athleten aus aller Welt in mindestens sieben hochklassig besetzten Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen bejubeln.

Und Sie können dabei sein! Im Rahmen der Marketingkooperation der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften verlosen wir 25 x 2



Freikarten. Schicken Sie bis zum **15.01.2018** einfach eine E-Mail an redaktion@charlotte-bau.de. Nennen Sie uns darin Ihren Namen und Anschrift. Sie erhalten Ihre Karten dann mit der Post.

Sollte es mehr Einsendungen als Karten geben, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



KLASSIK in SPANDAU

*Samstag, 16.12.2017, 21:00 Uhr,
St. Marien am Behnitz*
WeihNACHTkonzert

*Samstag, 13.01.2018, 19:30 Uhr,
Gotischer Saal, Zitadelle*
Klavierabend

*Samstag, 17.02.2018, 19:30 Uhr,
Gotischer Saal, Zitadelle*
Kammermusik

*Samstag, 24.03.2018, 19:30 Uhr,
Gotischer Saal, Zitadelle*
Klaviertrio

*Samstag, 21.04.2018, 19:30 Uhr,
Italienische Höfe, Zitadelle*
Das besondere Konzert

*Samstag, 12.05.2018, 19:30 Uhr,
Gotischer Saal, Zitadelle*
Liederabend

*Samstag, 09.06.2018, 19:30 Uhr,
Katharinenhof im Uferpalais*
Bläserquintett

*Samstag, 07.07.2018, 19:30 Uhr,
Ristorante Cappuccino,
Saalbau Alt-Gatow 1-3*
Musikalisches Diner

Detaillierte Informationen unter:
www.klassik-in-spandau.de





Kompakt und übersichtlich

Unser Bauprogramm für 2018

Druckfrisch präsentieren wir Ihnen in Auszügen den am 19.11.2017 vom Aufsichtsrat beschlossenen Bauhaushalt für das Jahr 2018.

Die Charlotte wird ihre Neubauvorhaben am Freudenberger Weg (WIE 207, Bau von 159 Wohnungen) sowie im Bezirk Steglitz (WIE

410, Umstellung Gasetagenheizung auf Fernwärme und Dachgeschossaufbau mit 105 Wohnungen) weiter planen und beginnen.

Darüber hinaus wird auch die Instandsetzung/Instandhaltung, die Wohnungsmodernisierung, das Fensterprogramm sowie der

vorgeschriebene Einbau von Rauchmeldern ein Schwerpunkt bilden.

Insgesamt beträgt der Bauhaushalt 24,6 Mio. €, davon 8,75 Mio. € für die Instandsetzung bzw. Instandhaltung. Detaillierte Informationen folgen in der Frühjahrs-Ausgabe.

Größere Gebäudesanierungen und Instandsetzungen im Jahr 2018

Bezirk bzw. Ortsteil	WIE	Straßen	Maßnahme
Hakenfelde	50/70	Hohenzollernring, Wegscheider Straße, Grafenwalder Weg	Dacherneuerung, Fassade, Fenster, Treppenhäuser, ggf. Dachausbau, ggf. Aufzugseinbau, Außenanlagen
Hakenfelde	80A	Streitstraße 73-69a, 64a-63a	Fenster austausch, 1. Bauabschnitt tlw. Schallschutzprogramm
Charlottenburg	350	Kohlrauschstraße 1-13	Sanierung der "Hoffmannschen" Fenster und der Fassade, Dacherneuerung, Austausch der Treppenhäuserfenster, Anbau von 5 Aufzügen
Reinickendorf	570/580	Engelmannweg 12-22a, Zobeltitzstraße 42, Auguste-Viktoria-Allee 76+77/78	Erneuerung der Fassade (1. BA), Wärmedämmputz (straßenseitig), Wärmedämmung (hofseitig), tlw. Erneuerung der Dachdeckung, Treppenhäuserinstandsetzung, Umstellung Gasetagenheizung auf Zentralheizung, ggf. Strang- und Badmodernisierung

Nachbarschaftsfonds gilt ab dem 1. Juli 2018 - Anträge können bereits ab Januar gestellt werden

Stärkung der genossenschaftlichen Prinzipien

Zum Internationalen Genossenschaftstag am 1. Juli 2018 ruft die Charlotte einen Nachbarschaftsfonds ins Leben. Ziel ist die Stärkung des genossenschaftlichen Engagements und der Nachbarschaft. Mögliche Projekte sind Gemeinschaftsbeete, ein Nachbarschaftsfest, Material für gemeinsames Häkeln, ein Kinderfest im eigenen Hof.

Ein Projektleitfaden regelt genau, welche Vorhaben förderfähig sind, wie der Antrag zu stellen ist, und wer darüber entscheidet.

Der Nachbarschaftsfonds der Charlotte umfasst ein Volumen von 19.070 € pro Jahr, wobei ein Einzelprojekt mit maximal 1.907 € gefördert wird. Fallen die einzelnen Förderbeträge geringer aus, profitieren dementsprechend auch mehr Projekte davon.

CHARLOTTEBEWEGT NACHBARSCHAFTFONDS

Die Entscheidung, ob ein Projekt letztlich gefördert wird, trifft ein Fondsausschuss, der aus sechs

Obleuten (zwei pro Hausverwaltung) bestehen und Ende Januar gewählt werden soll.

Nicht genehmigungsfähig sind Vorhaben, die neben der Projektfinanzierung eine fortwährende Unterstützung durch Geld- und Sachleistungen erfordern.

In der nächsten Ausgabe werden weitere Einzelheiten zu unserem Nachbarschaftsfonds bekanntgegeben. Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@charlotte-bau.de.





Mitmachen & Miterleben

Ausflüge und Besichtigungen von CHARLOTTEAKTIV e.V.

Besuch im

Abgeordnetenhaus von Berlin

📅 Di. 11.01.2018 ⌚ 12:00 Uhr

📍 11:30 Uhr Niederkirchner Str. 5, 10117 Berlin

€ 2 €, für Mitglieder von CharlotteAktiv kostenlos Ermäßigung 2 €.

⚠️ Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Nach der Wende und der anschließenden Wiedervereinigung bekam der ehemalige Preußische Landtag seine ursprüngliche Funktion als Parlamentssitz. Das Abgeordnetenhaus konnte 1993 seine erste Sitzung am neuen Ort abhalten. Das Gebäude präsentiert sich als moderner Landtag: über dem Plenarsaal wölbt sich ein transparentes Glasdach mit Plenartribüne, auf der Sie nach der Führung ca. eine Stunde an einer Sitzung teilnehmen können.

Anmeldung bitte bis 28.12.2017.

Führung durch die Müllverbrennungsanlage der BSR Ruhleben

📅 Di. 23.01.2018 ⌚ 11:00 Uhr

📍 10:45 Uhr Freiheit 24-25, 13597 Berlin

€ 2 €, für Mitglieder von CharlotteAktiv kostenfrei.

Aufgrund der großen Nachfrage findet dieser 2. Termin statt!

Nicht alles, was an Abfällen anfällt, taugt für die Wiederverwertung. Beim Umwelt- und Klimaschutz kann Restmüll dennoch helfen: dank des MHKW in Ruhleben (Foto © BSR), das den Müll zu „grüner“ Energie aufbereitet. Über 500.000 t Abfälle durchlaufen die Anlage jedes Jahr.

Anmeldung bitte bis 16.01.2018.

Konzerthaus am Gendarmenmarkt

📅 Di. 06.02.2018 ⌚ 12:00 Uhr

📍 11:45 Uhr am Haupteingang

€ 9 €, für Mitglieder von CharlotteAktiv 7€, Ermäßigung 2 €.

Am Anfang des 19. Jahrhunderts wurde Carl Gotthard Langhans mit dem Neubau eines Theaters

Anmeldungen

für alle Aktivitäten von nehmen Sie bitte wie folgt vor:

☎️ **telefonisch: 32 00 02-77 / -93 / -96**
 ✉️ **per E-Mail: charlotteaktiv@mail.de**

Die Beiträge überweisen Sie bitte auf das Konto der **Berliner Volksbank**
IBAN: DE24 1009 0000 7404 0030 08

Legende:

- 📅 Veranstaltungstag (Datum)
- ⌚ Veranstaltungsbeginn (Zeit)
- 📍 Treffpunkt
- € Teilnehmerbeitrag
- 🚆 Fahrverbindung (U+S-Bahn)
- ⚠️ Wichtige Hinweise

beauftragt, das am Neujahrstag 1802 feierlich eröffnet wurde und 1817 einem Brand zum Opfer fiel. König Friedrich Wilhelm III. erteilte mit vielen Auflagen Karl-Friedrich-Schinkel den Zuschlag für den Neubau des Theaters. Nach dreijähriger Bauzeit wurde dies im Beisein des Königs eingeweiht. Aufgrund der Schäden durch den 2. Weltkrieg wurde das Theater zwischen 1979 und 1984 als Konzerthaus wieder aufgebaut. Lassen Sie sich hinter die Kulissen führen.
Anmeldung bitte bis 26.01.2018.

Ottobock Science Center Berlin

📅 Di. 20.02.2018 ⌚ 11:00 Uhr

📍 10:45 Uhr Ebertstr. 15A, 10117 Berlin

€ 2 €, für Mitglieder von CharlotteAktiv kostenfrei.

Eintreten, ausprobieren und anfassen ist ausdrücklich erwünscht. Die dreigeschossige Ausstellung „Begreifen, was uns bewegt“ bietet die Möglichkeit, interaktiv und spielerisch mehr über den eigenen Körper zu erfahren. Multimediale Installationen helfen, Erfindungen zu verstehen, die körperlich eingeschränkten Menschen mehr Mobilität ermöglichen. Bewegung ist das zentrale Thema der Ausstellung.
Anmeldung bitte bis 07.02.2018.





Mitmachen & Miterleben

Ausflüge und Besichtigungen von CHARLOTTEAKTIV e.V.

Polizeihistorische Sammlung

📅 Di. 06.03.2018 ⌚ 12:00 Uhr
📍 11:45 Uhr Platz der Luftbrücke 6,
12101 Berlin.

€ 5 €, für Mitglieder von
CharlotteAktiv 3€,
Ermäßigung 2 €.

Führung durch die Dauerausstellung, die auf 500 m² die Geschichte der Berliner Polizei sowie der Volkspolizei dokumentiert. Präsentiert werden historische Uniformen, Waffen und Arbeitsmittel. Außerdem sind zahlreiche Tatwaffen und -werkzeuge aus verschiedenen Kriminalfällen zu sehen. Zur Sammlung gehören auch über 50 historische Polizeifahrzeuge, die mehrmals im Jahr, u.a. bei dem Tag der offenen Tür der Berliner Polizei, zu bestaunen sind.

Anmeldung bitte bis 07.03.2018.



Deutsch-russisches Museum

📅 Di. 20.03.2018 ⌚ 11:00 Uhr
📍 10:45 Uhr Zwieseler Str. 4,
10318 Berlin

€ 5 €, für Mitglieder von
CharlotteAktiv 3 €,
Ermäßigung 2 €.

Das Museum vermittelt auf ca. 1.000 m² eine Vorstellung von der Geschichte der deutsch-sowjetischen Beziehungen von 1917 bis 1990. Im Mittelpunkt steht dabei der 2. Weltkrieg. Zentraler Ort der Ausstellung ist der im alten Zustand verbliebene ehemalige Speisesaal des Offizierskasinos, in dem die Kapitulationsurkunde unterzeichnet wurde (Foto). Auf dem Außengelände befindet sich zudem eine Sammlung von sowjetischem Militärgerät.

Anmeldung bitte bis 13.03.2018.

Mitmachen & Miterleben

Neues aus den CHARLOTTE TREFFS

CharlotteTreff Reinickendorf

„Charlottes Landfrauen“

Die „Landfrauen“ lassen beim Kochen und Basteln nun an zwei Donnerstagen im Monat – jeweils der 2. und 4. um 15.30 Uhr – alte Traditionen wieder aufleben. Hier ein Rezept vom letzten Treffen:

Bunte Frischkäse-Blütentorte

- 400 Frischkäse
- 50 Salzstangen
- 100g Grissini
- 160g zerlassene Butter
- 1 Bund Frühlingszwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 50g entsteinte grüne Oliven
- 1 EL Basilikum
- 1 EL Schnittlauch
- 1 EL Estragon
- 1 EL Petersilie

- 1 Bio-Zitrone
- 3 Blatt Gelatine
- 200ml Schlagsahne
- Salz, Pfeffer
- 1 Hand voll Rucola
- 1 Mini-Römersalat
- 1 Hand voll essbare Blüten



Einen Springformboden (Ø 24 cm) mit Backpapier belegen und den Rand festziehen. Salzstangen und Grissini hacken und die zerlassene Butter untermischen. Gemüse säu-

bern und Sellerie und Frühlingszwiebel in Scheiben schneiden. Die Kräuter fein und die Oliven grob hacken. Frischkäse, Gemüse und Kräuter mischen, Schale und Saft der Zitrone zugeben. Gelatine 4 Minuten in kaltem Wasser einweichen. Sahne schlagen. Die Gelatineblätter ausdrücken, im Topf bei niedriger Hitze auflösen, 2 EL Frischkäse unterrühren und dann alles unter die Käsemasse mischen. Die Sahne unterheben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Käsemasse auf den Boden streichen und mindestens 3 Stunden im Kühlschrank kaltstellen. Die Torte auf einen Servierteller schieben. Die Salate waschen, kleinzupfen und mit den Blüten auf die Torte legen. Guten Appetit!





Mitmachen & Miterleben

Aktuelle Programmübersicht der CHARLOTTE TREFFS

Reinickendorf

General-Barby-Str. 2, 13405 Berlin, Tel. 32 00 02-96, Frau Mäschl

- Mo. 10:45 - 11:45 Uhr Sport und Gymnastik 50+ (ab 15.01.2018)
- 12:00 - 12:45 Uhr Qi Gong
- 16:00 - 17:00 Uhr Sport und Gymnastik 50+ (Fortsetzung)
- Di. 10:00 - 12:00 Uhr Tipps und Tricks bei Arthrose und Rheuma, jeden 1.+ 3. Di./Monat
- 14:00 - 18:00 Uhr Skatgruppe
- Mi. 15:00 - 17:00 Uhr Spiele- und Seniorengruppe, wtl. Wechsel
- Do. 10:00 Uhr Wandern, 1. Do./Monat
- 15:00 - 18:00 Uhr Doppelkopf (jeden 3. Do./Monat)
- 15:30 - 18:30 Uhr Charlottes Landfrauen (jeden 2.+ 4 Do./M.)
- Fr. 10:00 - 11:15 Uhr Gedächtnistraining (ab 05.01.2018)
- 13:30 - 15:00 Uhr PC-Kurs, siehe Aushang
- 18:00 Uhr Preisskat, 1. Fr./Monat (Anmeldung bei Hr. Kuchenbecker, Tel. 413 98 75)
- 19:00 Uhr Texas Hold'em Poker, 3. Fr./Monat (Anmeldung bei Hr. Apelt, Tel. 413 83 20)

Weißensee*

Meyerbeer-/Mutziger Str., 13088 Berlin, Tel. 32 00 02-96, Frau Mäschl

- Mo. 15:00 - 17:30 Uhr Elterncafé, 1x monatlich
- 18:00 - 20:00 Uhr AD(H)S Selbsthilfe, 2.+4. Mo./Monat
- Di. 18:00 - 20:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- Mi. 10:00 - 12:00 Uhr Workshop individuelle PC-Hilfe, 1.+3. Mi./M.
- 14:30 - 16:30 Uhr Powerpoint - „Präsentieren ohne Langeweile“ jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat
- 14:30 - 16:30 Uhr Videoschnitt und -bearbeitung - von der Videoaufnahme zum Videofilm, jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
- 19:00 - 20:30 Uhr Nähkurs - mit Geschick und Glück zu deinem neuen Kleidungsstück, jeden 1. + 3. Mi./Wo.
- 19:00 - 21:30 Uhr Handarbeitsabend, jeden 2. + 4. Mi./Wo.
- Do. 10:00 - 12:00 Uhr PC-Training für Senioren (Anfänger ab Sept.)
- 12:30 - 14:30 Uhr PC-Training für Senioren
- 15:00 - 17:00 Uhr PC-Training für Senioren, außer 4. Do./M.
- 16:30 - 18:30 Uhr Schreibwerkstatt „Dakapo“, 4. Do./Monat
- 17:30 - 20:00 Uhr Bildbearbeitung u. Fotoclub, außer 4. Do./M.
- Fr. 19:00 Uhr Lese-/Filmnacht für Kinder (7-12 J.), 1. Fr./M.

* Anmeldungen ausschließlich im CharlotteTreff Weißensee, Tel. 92 40 72 90.

Gemeinschaftsraum Meller Bogen

Meller Bogen 32, 13403 Berlin, Tel. 32 00 02-96, Frau Mäschl

- Mo. 15:00 - 18:00 Uhr Dart
- Di. 15:00 - 18:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
- Mi. 09:00 - 11:30 Uhr Frühstück, jeden 1.+ 3. Mittwoch/Monat
- 15:00 - 18:00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren ab 18:00 Uhr Wii-Abend
- Do. 15:30 - 17:30 Uhr Spielgruppe für Erwachsene
- 17:30 - 18:00 Uhr Zumba 50+
- Fr. 10:00 - 11:00 Uhr Sitz-Yoga

Falkenhagener Feld

Freudenberger Ring 1, 13583 Berlin, Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer

- Mo. 11:30 - 12:30 Uhr Yoga auf dem Stuhl
- 15:30 - 17:30 Uhr Kochen nationaler u. internationaler Gerichte (14-tägig, ab dem 24.07.)
- 17:30 - 21:00 Uhr Line-Dance-Gruppe
- Di. 10:00 - 11:30 Uhr Senioren-Fitness
- Mi. 09:00 - 11:00 Uhr Nachbarschaftsfrühstück
- 15:00 Uhr Spielegruppe
- Fr. 17:30 - 20:00 Uhr Line-Dance-Übungsgruppe
- Sa. 15:00 Uhr Literaturgr. „Bewusstsein im Alltag“, 3. Sa./M.

Siemensstadt / Charlottenburg-Nord

Wattstr. 14, 13629 Berlin, Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer

- Mo. 15:00 - 17:00 Uhr Kaffeeklatsch, jeden letzten Mo./Monat
- Di. 15:00 - 19:00 Uhr Dienstags-Maler
- Mi. 09:30 Uhr Gemeinsames Frühstück, 2. Mi./Monat, (⚠️ Anmeldung unbedingt erforderlich!)
- 14:00 - 17:00 Uhr Handarbeits- und Erzählgruppe, 1. Mi./Monat
- 15:00 - 17:00 Uhr Es trifft sich der Tierfreund, laut Aushang
- 16:00 - 19:00 Uhr Stadtteilzentrum Siemensstadt, jeden 2.+ 4. Mi./Monat
- Do. 09:00 - 14:00 Uhr Kochgruppe, jeden 3. Donnerstag/Monat
- 14:00 - 17:00 Uhr Spiele-Gruppe (Anmeldung bitte bei Fr. Steuer melden, Tel. 32 00 02-93).
- Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Gedächtnistraining (jeden 2.+ 4. Fr./Monat) Anmeldung: Frau Porath, Tel. 38 30 81 55

Hakenfelde

Wansdorfer Steig 16, 13587 Berlin, Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer

- Mo. 18:00 - 21:00 Uhr Reiki-Gruppe
- Di. 14:30 - 18:00 Uhr Spielegruppe für Erwachsene
- 19:00 Uhr Erfahrungsaustausch für Tierbesitzer
- Mi. 16:00 - 18:00 Uhr Kegeln im „Luitpold“, 14-tägig ab 01.11.
- 18:30 - 19:30 Uhr Qi Gong
- Do. 16:00 - 18:00 Uhr Gesangsgruppe mit Florian, 1. Do./Monat
- 16:30 - 18:00 Uhr Lieder- und Erzähl-Café, 3. Do./Monat
- 18:30 - 19:30 Uhr Qi Gong
- Fr. 09:30 - 11:30 Uhr Gesundes Frühstück, 1. Fr./Monat
- 17:00 Uhr Skatturnier, 3. Fr./Monat
- 17:00 Uhr Doppelkopfrunde, 1. Fr./Monat
- ab 19:00 Uhr Stammtisch der Gemeinschaftsgartengruppe, 2. Fr./Monat
- 19:30 Uhr Pokerrunde, 4. Fr./Monat
- Sa. 19:00 Uhr Pokerrunde, 2. Sa./Monat



Gemeinschaftsraum HV Spandau

Michelstadter Weg 49, 13587 Berlin, Tel. 32 00 02-93, Frau Steuer

- Di. 18:30 - 20:00 Uhr Yoga
- Mi. 09:30 - 10:30 Uhr Fitness für Senioren (Fortgeschrittene II)
- 10:45 - 11:45 Uhr Fitness für Senioren (Anfänger)
- Do. 15:30 - 17:30 Uhr Tischtennis





Mitmachen & Miterleben

Neues aus den CHARLOTTE TREFFS

CharlotteTreff Reinickendorf

PC-Kurs ab September

Ab 12.01.2018 wird es wieder einen Computerkurs geben. Die 10 Treffen finden freitags von 13:30 bis 15:00 Uhr statt, Kosten 40,00 €, für Mitglieder von CharlotteAktiv 30,00 €. Je nach Interesse wird es folgende Schwerpunkte geben: PC-Anfänger / PC-Fortgeschrittene – Open Office / PC-Fortgeschrittene – Internet & Mailing / PC-Fortgeschrittene – Grundzüge der Bildbearbeitung / Umgang mit Smartphone (Android). Bitte geben Sie bei Anmeldung an, welchen Kurs Sie sich wünschen.

Gedächtnistraining

Gedächtnistraining steigert spielerisch und ohne Stress die Leistung des Gehirns. Gedächtnistraining bezieht alle Sinne und beide Gehirnhälften mit ein. Es verbessert die Durchblutung und den Stoffwechsel des Gehirns. Ab dem 05.01.2018 gibt es dieses neue Angebot immer freitags von 10:00 bis 11:15 Uhr. Anmeldungen bitte über CharlotteSozial, Frau Mäschl Tel. 32 00 02 96 oder kommen Sie einfach vorbei!

Lichtgalerie

Auguste-Viktoria-Allee

Im Rahmen des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee wurde ein Projekt zur winterlichen Illuminierung der gesamten Auguste-Viktoria-Allee unter Beteiligung der örtlichen Bevölkerung ins Leben gerufen. Die Ausschreibung zur Durchführung der Lichtgalerie hat der Trägerverein Jugend-KunstPaten e.V gewonnen. Zwei Künstler des Vereins führen seit 10 Jahren ähnliche Projekte durch und bringen Ihre Erfahrung nun auch im AVA-Kiez ein. Zu unter-

schiedlichen Zeiten an verschiedenen Orten sind die Künstler vor Ort und lassen mit Ihnen gemeinsam Kunstwerke, die in den winterlichen Monaten die Auguste-Viktoria-Allee beleuchten, entstehen. Die Charlotte stellt dafür mit der alten Heizstation in der Zobelitzstraße einen Lagerraum für die Kunstwerke zur Verfügung. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an der Lichtgalerie zu beteiligen. Die Möglichkeit besteht immer freitags von 15:00 bis 19 Uhr im Familienzentrum in der Auguste-Viktoria-Allee 17a (hinter dem Mädchentreff), für Jugendliche donnerstags von 15:00 bis 19:00 Uhr im Jugendcafé LAIV in der Auguste-Viktoria-Allee 16c, im Mädchentreff in der Auguste-Viktoria-Allee 17 mittwochs für Frauen von 10:00 bis 13:00 Uhr und für Mädchen von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Gemeinschaftsraum

Meller Bogen 32

Zumba 50+

Seit dem 05.10.2017 findet jeden Donnerstag um 17:30 Uhr Zumba 50+ statt. Der Tanz zu fetziger la-

teinamerikanischer Musik wie z. B. Salsa und Merengue, ist im Rhythmus, in der Geschwindigkeit und in der Intensität der älteren Generation angepasst. Hier stehen neben dem Training und der Erhaltung bzw. Steigerung der Fitness und der Beweglichkeit auch besonders die Gemeinschaft, der Spaß und eine gute Stimmung in der Gruppe im Vordergrund.

CharlotteTreff Wattstraße

Erinnerung: Auch in Siemensstadt findet zweimal monatlich freitags in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr das Gedächtnistraining statt. Frau Porath, Tel. 3830 8155, beantwortet gern Ihre Fragen.

CharlotteTreff Hakenfelde

Neue Mitspielende gesucht

Hallo Nachbarn! Eine lustige Spielgruppe, die sich jeden Dienstag von 14:30 bis 18:00 Uhr im Wansdorfer Steig 16 trifft, sucht noch fröhliche Mitspieler. Wir haben Spaß an sämtlichen Gesellschaftsspielen. Kommen Sie doch einfach vorbei!



Ein Ausflug nach Potsdam und Umgebung, die „Charlotte“ sagt ihren Ehrenamtlichen „Danke“: Wer einem hilft an vielen Tagen, dem sollte man stets Danke sagen. Dass man dies allzu oft vergisst, das wirklich schwer verzeihlich ist. Weil wir so froh sind, Sie zu haben, dies **DANKESCHÖN** in Großbuchstaben.





Kick-Off für das Team der Hermann-Schulz-Grundschule (HSG)

Jetzt wird's ernst für unseren Basketball-Nachwuchs

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase startet die Hermann-Schulz-Grundschule (HSG) aus Reinickendorf am 12. Dezember mit ihrem Kieztturnier in eigener Halle in die ALBA Grundschulliga.

167 Mannschaften haben sich bisher für die neue Saison angemeldet. In 22 separaten Vorrunden-Kieztturnieren werden bis kurz vor Weihnachten die Sieger ermittelt. Bis Mitte April finden die Zwischenrundenturniere statt. Das große Finalturnier in der Max-Schmeling-Halle steigt dann am ersten Juni-Wochenende.

Die ALBA Grundschulliga gibt es seit 2007 und wird seither zusammen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie organisiert. Schulteams aus ganz Berlin begegnen sich auf diese Weise fair und freundschaftlich.

Die Teilnahme der Hermann-Schulz-Grundschule wurde durch die Jugendpartnerschaft zwischen ALBA und der Charlotte ermöglicht. Durch das finanzielle Engagement der Charlotte konnte der geregelte Trainingsbetrieb für die 8- bis 12-Jährigen überhaupt erst realisiert werden.

Mit Beginn des Schuljahres hat Oumar Sylla das Training der Kids übernommen. Der 33-Jährige kommt aus den USA und spielte von 2005 bis 2008 für die Richmond Spiders in der First Division. Die derzeit 15 Jugendlichen begeistert der 2,02 Meter große frühere Flügelspieler nicht nur mit seiner lockeren und umgänglichen Art, sondern auch mit seiner Schuhgröße 50.



Szene aus einem früheren Kieztturnier der HSG.

Über Konstanz und Bernau fand er schließlich zu ALBA. Hier trainiert Sylla neben der Hermann-Schulz-Grundschule noch zwei weitere Schulteams. Zusätzlich ist er im Freizeitbasketball und „Open Gym“-Programm tätig. Und drei Mal pro Woche büffelt er die deutsche Sprache, auch wenn sich einige seiner Schützlinge das Training sogar in englischer Sprache wünschen.



Oumar Sylla aus den USA ist der neue Coach.



© Florian Ullrich (1), Alba (1)



2 FÜR 1 GUTSCHEIN

Gültig bei folgenden ALBA-Heimspielen:

Fr.	01.12.2017	19 Uhr	vs Gießen
Di.	05.12.2017	20 Uhr	vs Krasnodar
Di.	12.12.2017	20 Uhr	vs Limoges
Sa.	23.12.2017	18 Uhr	vs Jena

Einlösbar bei Vorlage dieses Gutscheins am Spieltag an der Abendkasse der Mercedes-Benz Arena. Gültig für zwei Eintrittstickets zum Preis von einem (vorbehaltlich der Verfügbarkeit). Alle Termine und Preise immer aktuell unter www.albaberlin.de



MIT LEIB UND SEELE



2018 feiern Monika und Jasmin Röschel in ihrem Kult-Restaurant ein kleines Jubiläum

Das „Stammhaus“ – ein echtes Stück Berlin

Wenn Sie ein Berliner Original suchen, dann sind Sie im Restaurant „Stammhaus“ genau richtig.

Vielen Autofahrern, die Siemensstadt täglich als "Durchgangsstation" nutzen, ist das markante Eckhaus an der Nonnendammallee Ecke Rohrdamm aber ein Begriff.

Betritt man den Gastraum, fühlt man sich um Jahrzehnte zurückversetzt. Und das ist als Kompliment gemeint. Hier besteht nicht nur das Mobiliar aus alten Zeiten, hier gibt es nicht nur gute Berliner Hausmannskost zu bezahlbaren Preisen, hier fühlt man sich einfach vom ersten Moment an wohl - eben ein echtes Stück Berlin.

Auch die beiden Betreiberinnen Monika und Jasmin Röschel sind zwei Originale. Ihr Berliner Mundwerk und das ihrer Angestellten kommt bei allen Besuchern gut an. Und zu erzählen hat man jede Menge. Denn an Anekdoten

herrscht im „Stammhaus“ kein Mangel. „Wenn Wände erzählen könnten“, witzelt Jasmin Röschel.

Mehrfach schon hat sich das Lokal, das auch eine vollautomatische Kegelbahn betreibt, als ein Zufluchtsort für Tiere erwiesen. So schlich sich beispielsweise ein Fuchs hinein und versteckte sich im Bierkeller hinter einer Mauer. Erst nach einem Durchstoß des Mauerwerks konnte das Tier Tage später befreit werden. Und während der Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des einstigen Hotelcasinos suchte eine Friedenstaube im „Stammhaus“ Unterschlupf.

Zum historischen Inventar zählt auch ein echter Berliner Leierkasten, den Jasmin Röschel zu besonderen Anlässen heute noch bespielt. Auch dieser Leierkasten weiß einiges zu erzählen. So haben sich unter anderem Altkanzler Helmut Kohl und Ex-Außenminister Klaus Kinkel persönlich daran

versucht, als dieser für einige Zeit im Bundeskanzleramt ausgestellt wurde. Überhaupt fand schon der eine oder andere Promi den Weg in das Kult-Restaurant. Schauspieler Gert Fröbe und Moderator Harry Wijnvoord („Der Preis ist heiß“), um nur zwei zu nennen.

Die „Charlotte“ hat den Wohnblock aus dem Jahr 1910 in den letzten Jahren vollständig modernisiert. „Die Bauarbeiten bedeuteten schon eine erhebliche Einschränkung für uns. Jetzt sind wir aber glücklich darüber, wie es ist“, weiß Monika Röschel zu berichten. Inzwischen loben sogar die Gäste das „neue Stammhaus“. Anlässlich der Einweihungsfeier des neu gestalteten Innenhofes Anfang September fackelten die Röschels auch nicht lange und übernahmen die gastronomische Versorgung für die Bewohner und Gäste.

**Kontakt zum Stammhaus:
Telefon 381 21 10**



Links das „Stammhaus“ im Jahr 1979, als die Eltern von Monika Röschel die Bewirtschaftung übernommen haben. Seit 2016 erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz.



Besichtigung unserer Photovoltaikanlage am Groß-Berliner Damm 152

Internationale Delegation zu Besuch in Adlershof

Berlin ist bekanntlich immer eine Reise wert. Und unsere Wohnanlage in Adlershof allemal. Zwanzig Teilnehmer besichtigten Anfang Oktober bei sonnigem Herbstwetter unsere Photovoltaikanlage auf den Dächern unserer Wirtschaftseinheit 801.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hatte die Teilnehmer aus zwölf Schwellen- und Entwicklungsländern, in denen die GIZ aktiv ist (von Bolivien bis Kambodscha), in die Bundesrepublik eingeladen.

Die Besucher konnten die PV-Anlage der 'Charlotte' bestaunen und stellten den beiden fachkundigen Vertretern der Berliner Energieagentur (BEA) sehr interessierte Fragen zur Technik und dem Geschäftsmodell PV-Mieterstrom. (Foto: BEA)



Willkommenspaket für Neugeborene

Mit Beginn des nächsten Jahres möchte die Charlotte alle ab dem 1. Januar neugeborenen Kinder von Mitgliedern und Bewohnern mit einem kleinen Überraschungspaket sozusagen im "Charlotte"-Bestand willkommen heißen.

Darin enthalten sind praktische Artikel für den tagtäglichen Gebrauch

– von erfahrenen Müttern getestet. Dazu zählen etwa eine Decke oder ein Thermometer. Und Windeln dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Vereinbaren Sie mit Ihrer zuständigen Hausverwaltung einen Termin zur Übergabe des Paketes und legen Sie dabei die Geburtsurkunde vor.





Neuigkeiten von Ihrer Charlotte

Personelle Verstärkungen

Die Aufgabenvielfalt bei der Charlotte wird auch in nächster Zeit nicht geringer. Um den künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, schaffen wir derzeit auch die personellen Voraussetzungen.

Dazu begrüßten wir in unserem Team bereits zum 15.08.2017 Frau Anita Romann, die als stellvertretende Leiterin der Abteilung Rechnungswesen die Nachfolge von unserem langjährigen Kollegen Rayk Lehmann antrat.

Die Abteilung Technik wurde bereits im Sommer durch Florian Kalkofen (Bauzeichner) und Thomas Kurowski (Haustechnik) verstärkt. Zum Jahreswechsel heißen wir dann die neue Teamassistentin

Frau Simona Pieper herzlich bei der Charlotte willkommen.

Frau Dana Hoffmann ist nach ihrer Elternzeit in die Hausverwaltung Spandau zurückgekehrt. Von dort ist Nadine Groger in das Rechnungswesen gewechselt.

Unser Verwalter Fritz Gogler hat zum 31.10.2017 seinen verdienten Ruhestand angetreten. Ferner sind die Kolleginnen Manuela Schwabe (Rechnungswesen) sowie Christiane Schmidt (Hausverwaltung Reinickendorf) aus dem Unternehmen ausgeschieden.



Anita Romann



Thomas Kurowski



Florian Kalkofen

Die 9. Auflage des beliebten Pokerturnieres - Anmeldungen sind ab sofort möglich

Neujahrspokern dieses Mal in Reinickendorf

Das immer beliebtere Neujahrspokern der Charlotte geht am 12. Januar 2018 in seine neunte Runde.

Ab 18 Uhr heißen wir Sie dieses Mal in unserem neuen Charlotte-Treff an der Scharnweberstraße Ecke General-Barby-Straße in Reinickendorf (die U-Bahnstation Scharnweberstraße ist nur 400 Meter Fußweg entfernt) herzlich willkommen. Bis zum Turnierbeginn um 19 Uhr steht Ihnen wieder ein Übungstisch zur Verfügung. Gespielt wird nach dem Texas Hold'em-Regelwerk.

Den drei Ersten winken praktische Gutscheine von Amazon. Unter den ersten acht ausgeschiedenen Mitspielern wird am sogenannten Loser-Table wieder ein zusätzlicher

Startplatz für den Finaltisch ausgespielt. Auch für Ihr leibliches Wohl ist wie immer gesorgt.

Teilnehmen dürfen nur die Mitglieder und Bewohner der Charlotte. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Spieler begrenzt.

Ihre Anmeldung nehmen wir wahlweise persönlich während den bekannten Öffnungszeiten in Ihrer Hausverwaltung, telefonisch unter Tel. 32 00 02-0 oder schriftlich per E-Mail mail@charlotte-bau.de gerne entgegen. Melde-schluss ist am **08.01.2018**.



► Weißt du was ...?!

Warum knirscht Schnee, wenn man darüber läuft?

Vielleicht ist es ja draußen gerade so richtig bitterkalt und es liegt Schnee. Dann achte beim Schneestapfen mal auf dieses typische Geräusch! Du kannst ein ganz ähnliches Geräusch mit Puddingpulver oder Speisestärke machen: Wenn du das nächste Mal beim Pudding-Kochen helfen darfst, streue das Puddingpulver vorher auf einen Teller. Nimm ein leeres Glas und drücke mit der Unterseite auf das Pulver. Probiere es leicht oder ein bisschen fester und mit geradem oder gekipptem Glas. Mit zwei Gläsern kannst



du richtig darin „herumstapfen“. Wenn du das nicht darfst, kannst du mit den Fingern auch auf der geschlossenen Packung herumdrücken. Das typisch knirschende Geräusch entsteht durch Reibung der Stärke-Körnchen, die durch ihre Struktur aneinanderhaften. So ist es bei den Schneekristallen auch. Übrigens werden Geräusche beim Film auch oft so gemacht. Es gibt dafür spezielle Geräuschemacher. **Probiere doch mal aus, welches typische Geräusch du mit einer halben Kokosnussschale machen kannst ... ***

► Wissenswert!

Warum bleiben manche Bäume im Winter grün?

Im Herbst verlieren Laubbäume in den nördlichen Klimazonen ihre Blätter. Sie bereiten sich auf den Winter vor. Wenn der Boden gefroren ist, können sie kein Wasser mehr aufnehmen. Das brauchen sie aber, um ihre Blätter zu versorgen. Damit er nicht verdurstet, unternimmt der Laubbaum eine Schutzmaßnahme. Er zieht im Herbst alle Nährstoffe aus den Blättern und verschließt die Blattstiele. Die Blätter werden langsam bunt, vertrocknen und fallen dann ab. Der Stamm hat aber noch genug Kraft um den Winter zu überstehen und im Frühjahr neue Blätter zu bilden.



Nadelbäumen macht die Kälte nichts aus. Die Blätter sind ganz schmal, fest und mit einer Art Wachsschicht überzogen. Sie wirkt wie eine Isolierschicht und schützt vor dem Austrocknen. Die Nadeln können bis zu zehn Jahre alt werden, bis sie ausfallen. Die Nadelbäume haben noch mehr Vorteile: Auf den schmalen dünnen Nadeln ist kaum Platz für Schnee und die Kegelform

der Nadelbäume ist für den Schnee wie eine Rutsche nach unten, sodass er nicht haften bleibt. Laubbäume würden durch die schwere Last von Blättern und Schnee einknicken, auch deshalb ist es gut, dass sie ihre Blätter vor dem ersten Schnee verlieren.

► Rätselecke

Kannst du unser **winterliches Matherätsel** lösen?



<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

* Wenn du mit einer halben Kokosnussschale (mit der Öffnung nach unten) auf den Boden klopfst, hört sich das an wie Hufgetrappel.

Illustration: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite

